

Hetzlich willkommen
zum

Hands on Lab

der VDB/DBU-Baukommission!

Welche Räume braucht die
Bibliothek der Zukunft?

BIBLIOCON Hannover 2023

24. Mai

STRECKEN VON QLED
SIEHE DEN PLAN
ZUM PLAN

E-Medien
Sichtbar
machen
E-Shelf

1. Wie müssen Räume gestaltet sein, damit die digitale Angebote im physischen Raum optimal genutzt werden können?

Möglichkeit zur visuellen Entspannung
→ günstige Lichtverhältnisse
→ blendfrei Bildschirme

Klimatisierung
Power-in-Raum
(unterschl. Jöper-
Lichtschilddiende
Kommunikation
Einwegsysteme,
z.B. auch Hybrid)

Sichtbarkeit
für digitale Angebote
als klarer Raum,
als dem physischen
Raum "beidseitig"

Regale
als
Zonierung
Projektionsflächen
für eigene Gestaltung

- Infrastruktur zw. Internet + Stromanschl.
- akust. + visuelle Abgrenzung / Zonierung
- barrierefreie Technik → Barrierefreiheit?
- Technik zur Nutzung vor Ort → PCs, Captops, VR-Brillen, Tablet & Book Reader, Kopfhörer
- vernünftige Klimatisierung
- Fahrrad als Ladestation
- gedrucktes Personal + IT-Power
- Ladegeräte / -stationen - Kabel für alles
- Solarzellen

zentrale
Lizenz

VPN

LEIHGERÄTE
+ Zubehör

Usability

Schließflächen

einladende Gestaltung
(nicht wie Schulraum)
Help Desk
für / zu Fragen

kein Gap zwischen
Technik privat vs.
Bibliothek

passende
Räume

VERMITTLUNG
für die
Nutzung spez. Angebote

Touchscreens /
Touchtables /
digitale Angebote um
öffentlicher zu
werden.

Berechtigungsmanage-
ment durch die
IT-Abteilung

* WLAN (stabil, schnell, o. + Handen)
* flexible Akkus
* Steckdosen

* interaktive Whiteboards
+ Whiteboards (Smartboards)
* verschiedene + flexible Möbel
* Lounge (Gruppe, Einzel...)

* Augmented / Virtual Reality

Housekeeping gehört zum Stammpersonal

Mit offenen Augen durch das eigene Haus gehen

Kundenfeedback

Veranstaltungstechnikerin

Gärtnerin IT

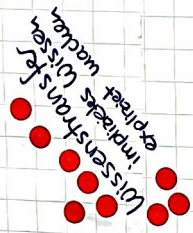
Strategisches Denken (extreme)

Fachleute vs. Weiterbildung

Mobiles Arbeiten

Proaktives Zugehen auf Stakeholder mit eigenen Ideen

reals. & kreativ. Hintergrund



2. Wie können wir die Gestaltung, Pflege, Technik und Weiterentwicklung von Räumen zu unserer eigenen Aufgabe machen? Welche Kompetenzen braucht das Personal dafür?

Sachlichkeit, kluge Räumlichkeiten, eigene Räume, Einweitung

'Chaos' & Disziplin (im Vergleich zum Büro)

geht nicht im Büro

Veranstaltung - Community - Hausmusik

+ didakt. - pädagog. Kompetenzen

Leitung muss hinter die Kulissen

A & R (Räume) vs. Ausstattung / Präsentation

→ Haus mit anbrecheren

Kooperationen Beratung
Für's Know How + Inspiration
z.B. von Studierenden in Schulen...

Patienceprinzip

→ auch von Kunden!

Bestandsaufnahme Räume & Ausstattung & Aufgaben

Raum = Produkt für die Nutzenden
⇒ Raum in Ordnung haben = Produkt bereit stellen (= Konzept ändern!)

Merkmale in Produkt-Lernprozessen (Möbel, Garderoben...)

Lösen von der klassischen Vorstellung von einer Bibliothek

Identifikation mit dem Raum
Personen involvieren / mitnehmen
Visionen gemeinsam entwickeln

Raumästhetik als Nutzenden-Bedürfnis

hohe technische Kompetenz (auch in Bibliotheksteam, nicht nur IT)

Ausschreibungen + Tätigkeitsbeschreibung? Kreativität & Identifikation
Möbel ausprobieren mit aussuchen Räume selbst nutzen / ausprobieren

Experimentierfreude

Hohe / in kleinen
Stückzahlen
→ Raum hat nicht so
(auswerten nach x)

Lehren aus
der Vergangenheit

Möbel
→ 3D-Modell
→ 3D-Druck
→ 3D-Scannen

Alle Tischen
mit den (1)
(umst die Decke
über)

Barrierefreiheit
Hörsaal
(gemeinsam Algorithmen)
z.B. Kletter mit Wand

Macht über
das eigene Haus
→ Verwaltung
→ Aktivitäten

Balancieren zwischen
Lehren & Arbeiten
Skills & Content
finden
Zonierungen
Alle Funktionen aufdecken

Möglichkeiten für
flexible Wohnatmosphären
→ Pflanzen → Bestands-
erhaltung → Akustik
→ Raum ohne Bücher?
→ ÖB: für!

3. Wie gestalten wir
nachhaltige und flexible
Räume für zukünftige
und noch unbekannte
Anforderungen?

Open Source Software

Szenarien aus
unterschiedliche
Perspektiven

Umbau statt Neubau

flexible
Gebäudestruktur
→ Licht
→ Heizung

keine Trennwände

Anordnung der Bibliothek
→ Laufband u.ä.
→ Beheizung
stabil

Pflegeleichte Böden
→ kleine Innovationen
→ kleine Projekte
→ Multifunktionalität
→ Räume
→ Finanzen
→ großzügig planen
→ Mitglieder vorhalten

Regale auf Rollen
Regale halbhoch
große
offene
Flächen
"Raum für gelebte
Nachhaltigkeit"

Einkaufung der Natur
+ up
Möbel recyclebar
• möglichst verschiedene Möbel
• bewegliche Möbel, gerne Gleiter
• ergonomische Möbel
(höhenverstellbar)
• einfache Möbel

ausreichend
Lagerraum
Verschiebare
Wände
Abstellvorläufe

flexible
Beleuchtung
Tageslicht
keine
fixe
Regalabstände?
bevorzugen
Ständchen
Variabilität
A99u-
ständchen
Bündelung der Kompetenzen
für Raummaßnahmen

Raum-in-Raum-
lösungen
flexible Tischen (mobil)
verschiedene
Ausstrahlbereiche
Klimagerecht
Bauplanung
innen + außen

Community
 aufsuchen in "eigenen Blase" und hier und da in "Blase" (eigene Community einbringen lassen)
 digitale Angebote
 Plattformen anbieten
 Hemmschwellen abbauen um in neue Blase zu gehen

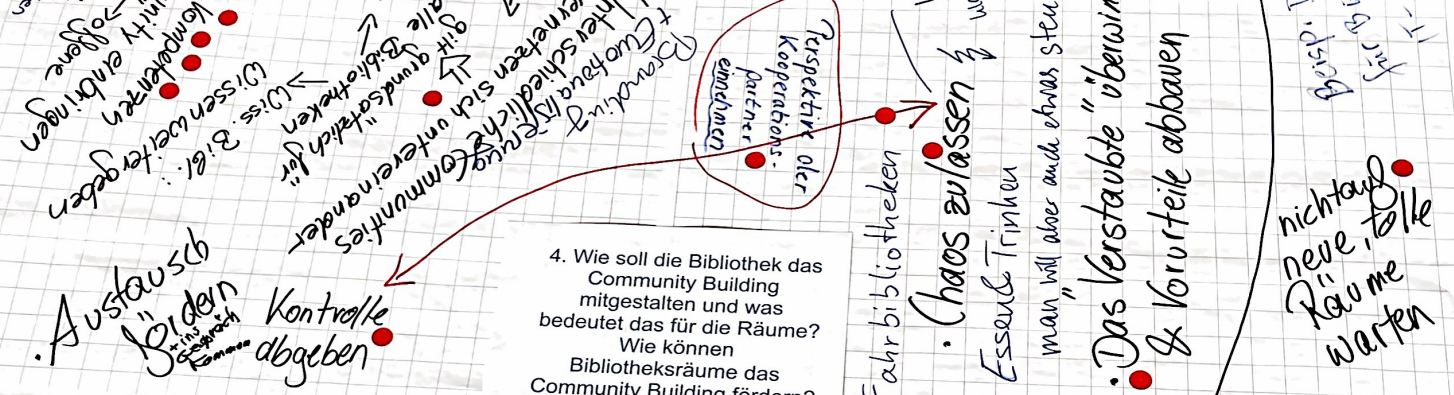
Austausch
 "fordern" Kontrolle abgeben
 "eigene Kompetenzen in Community einbringen lassen"
 Wiss. Bibr. alle grundsätzlich für Wiss. weitergeben
 O.B.: alle Bibr. alle

Bibliothek der Dinge
 Vernetzung der Communities fördern
 kommen im
 Auf Nicht-Nutzer im zugehen diese ansprechen
 Taizuka von Kollegen nutzen. Mit denen nur formale bilden.

4. Wie soll die Bibliothek das Community Building mitgestalten und was bedeutet das für die Räume? Wie können Bibliotheksräume das Community Building fördern?

Flexible Technik
 C.B. ist kein Selbstläufer
 → Personal inkusii.
 → nicht nur Räume z. Verfügung stellen
 → Betreuung + Anleitung d. agierenden Personen /
 Bedürfnisse der Community kennen lernen und mit den Nutzern die Möglichkeiten der Bibliothek abstimmen
 Möglichst wenige Barrieren aufbauen
 Lage / Erreichbarkeit?
 Ist der Raum der Bib. an das eigene Haus gebunden?
 Teil von Community sein

Chaos zulassen
 Essens Trinken
 man will aber auch etwas steuern
 Fahrbibliotheken
 "Das verstaubte" überwinden
 & Vorurteile abbauen



PRV/OFFICE
 PRV/OFFICE
 PRV/OFFICE

Wohlfühlphasen
→ Mobiliar zur Auswahl
→ Kooperationspartner
(z.B. Vereine)
→ bereits in Planungsprozess
einbeziehen
Nutzer* + Nichtnutzer*
→ Mobilisierendes
Übungsfragen

Beobachtungen
der Community
Kennen
Nutzer*idee
→ eher nicht abge
Kritik geäußert
(z.B. Bücher ausstellen,
Spielplatz, Aufzug, etc.)
Stadtwagen
Kindertagesstätten



prf/office

emotionale Bindung
Kunstwerke

prf/office
Nutzer*idee
→ Mobilisierendes
Übungsfragen

Plate ist z.B.
entscheidend
Taktos bei der
Übungsfragen

Sanktion

5. Wie stellen wir sicher, dass die Nutzer*innen die Räume gut annehmen und sich dort wohlfühlen? Wie gewinnen wir die Nutzer*innen für die Mitgestaltung der Räumlichkeiten? Was sind die Voraussetzungen, damit die Bibliothek Kontrolle abgeben kann?

Akzeptanz
von Nutzerwünschen
Aneignung im
kleinen -> möglich

Vertrauen in
Nutzer* 3 dots

Kontrolle ≠ Verantwortung
Code of
Conduct

Definieren, welche
Räume wie/womit
gestaltet werden können/
dürfen/sollen
↳ Rahmen geben

Machen lassen
Abstimmung mit
"Füßer"
Budget für
+ Erhalt
Erlaubnis-
schilder

auch "genferweilige" Tätigkeiten
Werkstätten & nicht outsourcen
(nicht Reinigungsdienst outsourcen)

flexibles
Mobiliar
Sicherheit
Stimmungen
→ positive
Stimmungen
→ gute Pressearbeit

Partizipation
von / für bestimmte
Zielgruppe
z.B. Jugendliche
Essen & Trinken
erlaubt (als Zone?)
Witzer in OA
anbieten

Populärlib
soziallogische Anpassung
Rahmenbedingungen

Wollen Nutzer*
dass Bib Kontrolle
abgibt?

Regeln?!

Barrierefreiheit
niederschwelliger Zugang
Raum durch
Nutzer* gestalten
(malen)
lernen

Versch. Wünsche
↳ Zonierung
Wsch. Räume für
Wsch. Gruppen

Anhand aller von
Ansprüchen
(Wannher? ...)